

Niederschrift

**über die Sitzung des
Sitzungskennziffer:
Tag der Sitzung:**

**Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt
XVI / 7
Donnerstag, 20.05.2010**

Sitzung

Dauer der Sitzung:

Rathaus, Ratssaal
18:00 Uhr bis 19.22 Uhr



Unterbrechungen:

keine

Anwesende:

sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)

Vorsitz:

Herr Josef Hansen

Schriftführerin:

Frau Edith Janus-Braun

Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Hansen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt.
Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Vor Einstieg in die Beschlussfassung über die Tagesordnung bittet RM Kirch, die Verwaltung die Beantwortung der Anfragen aus der April-Sitzung des Ausschusses nicht aus den Augen zu verlieren. Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

Die Tagesordnung wurde vom ASVU ohne Änderungen wie folgt einstimmig beschlossen:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

hier: Vorhaben gem. § 35 (1) 1 BauGB - Außenbereichsvorhaben

- 1.1 Errichtung eines unterirdischen Löschwasserbehälters D = 9,00, H = 4,00, Volumen = 254 m³, Steinbachhochwald 1-7
- 1.2 Errichtung einer Reithalle mit angrenzendem Stall, Schroiffstraße 27a
- 1.3 Neubau eines Gartengerätehauses / Abstellraum, Am Hahnenkreuz 44
2. Umgestaltung der Inde und Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Hamm / Mühle;
hier: Mündlicher Vortrag durch den WVER und das Ing.-Büro Berg
3. Sturmschäden im Stadtwald durch Orkan Xynthia;
hier: Informationsvorlage
4. ÖPNV - Fahrplanmaßnahmen 2010
5. Schutzstreifen für Radfahrer auf der L 23 - Eisenbahnstraße / Würselener Straße
6. Kanal- und Straßensanierung "Friedrich-Ebert-Straße / Hans-Böckler-Straße"
7. Lichtsignalanlage Einmündung "Zweifaller Straße / Kaufland"
8. Beschlusskontrolle;
hier: Informationsvorlage
9. Behandlung der Kastanien am Kaiserplatz mit einem Pflanzenschutzmittel im Rahmen eines Versuchs
10. 1. Änderung des Landesentwicklungsplanes NRW "Energieversorgung"
11. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist:

hier: Vorhaben gem. § 35 (1) 1 BauGB - Außenbereichsvorhaben

- 1.1 Errichtung eines unterirdischen Löschwasserbehälters D = 9,00, H = 4,00, Volumen = 254 m³, Steinbachhochwald 1-7

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

- 1.2 Errichtung einer Reithalle mit angrenzendem Stall, Schroiffstraße 27a

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

- 1.3 Neubau eines Gartengerätehauses / Abstellraum, Am Hahnenkreuz 44

Bei der anstehenden Änderung der Zuständigkeitsordnung für den ASVU regt RM Kirch für die CDU-Fraktion an, dass eine Modifizierung hinsichtlich der Genehmigung von Gartenhäusern/Abstellräumen durch den Fachausschuss geprüft werden sollte. Der Leiter Fachbereich I, Herr Pickhardt, sichert die verwaltungsseitige Prüfung zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

2. Umgestaltung der Inde und Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Hamm / Mühle:

hier: Mündlicher Vortrag durch den WVER und das Ing.-Büro Berg

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende, Herr Hansen, Herrn Meurer vom WVER und Herrn Platzbecker vom Ing.-Büro Berg & Partner. Dem Ausschuss wurden die geplanten Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich Hamm / Mühle anhand einer Beamerpräsentation vorgestellt. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2) beigefügt.

Im Anschluss an die Vorstellung lobt RM Engels für die SPD-Fraktion das ökologisch und hochwassertechnisch überzeugende Konzept. Seiner Fraktion sei an einer beschleunigten Umsetzung gelegen. Er bitte daher, die anstehende Ausführung nicht unnötig hinauszuzögern und weist in diesem Zusammenhang auch auf die heute im Ausschuss nicht erörterte Schwierigkeit im Bereich Haumühle und Schnorrenfeld hin. Hier müsse ebenfalls eine nachhaltige Verbesserung erreicht werden.

Herr Meurer führt aus, dass die Schwierigkeiten dem WVER bekannt seien. Die dort zu betreibenden Hochwasserschutzmaßnahmen seien jedoch wesentlich komplexer, als die heute vorgestellten Planungen.

Auf Nachfrage teilt Herr Meurer mit, dass die Klärung einer Grundstückssituation mit einem Privaten für die Umgestaltung der Inde und Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Hamm / Mühle ausstehe. Er hoffe auf eine Genehmigung der Schutzmaßnahmen Mitte bzw. Ende des Jahres und anschließender Ausführung.

Nachdem keine weiteren Fragen vorlagen, bedankte sich der Vorsitzende, Herr Hansen, bei den Herren Meurer und Platzbecker für die interessanten Ausführungen und verabschiedete beide Herren.

3. Sturmschäden im Stadtwald durch Orkan Xynthia; hier: Informationsvorlage

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Ausführungen der Verwaltung einmütig zur Kenntnis.

4. ÖPNV - Fahrplanmaßnahmen 2010

Für die SPD-Fraktion beklagt RM Engels das Ergebnis der Fahrplanänderungen für Stolberg im Hinblick auf die Endhaltestellen der 3 Schnellbuslinien in Büsbach. Seine Fraktion hätte es als zielführender angesehen, wenn man statt dessen lediglich 2 Schnellbuslinien mit Endhaltestelle Stolberg-Mitte eingeführt hätte.

Für die SPD-Fraktion beantrage er daher wie folgt:

Um auf die Entscheidungsfindung der AVV-Gremien Einfluss nehmen zu können, ist der ASVU zukünftig über gravierende ÖPNV- Veränderungen vor Beschlussfassung zu beteiligen. Außerdem möge die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem AVV Kompensationsmöglichkeiten suchen, damit die neu eingeführten Schnellbuslinien mit Endhaltestelle Mühlener Bahnhof geführt werden. Hier könne er sich, wie oben ausgeführt, auch 2 statt 3 Linien vorstellen.

Für den Ausschuss sei der Umstand, die jetzigen Änderungen nur noch zur Kenntnis nehmen zu können, unbefriedigend.

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Konrads, stellt fest, dass die AVV Gremien die Entscheidung bereits am 26.01.2010 getroffen hätten. Leider habe der von Stolberg entsandte Vertreter den Ausschuss über die Änderungen nicht informiert. Der Ausschuss habe sich bereits in der letzten Legislaturperiode dahingehend positioniert, dass alle Schnellbuslinien grundsätzlich am Mühlener Bahnhof enden sollen. Seine Fraktion unterstütze daher den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Leiter Fachbereich 1, Herr Pickhardt, erinnert an die Verwaltungsvorlage aus November 2009. In dieser Sitzung seien dem Ausschuss die grob geplanten Fahrplanänderungen, wobei die Auswirkungen zugegebener Maßen nicht erkennbar gewesen seien- vorgestellt worden. Vor dem Diktat der finanziellen Notsituation Stolbergs habe der Ausschuss auf die kostenneutrale Durchführung von Fahrplanänderungen hingewiesen. Für das kommende Jahr sichert er dem ASVU eine rechtzeitige Beteiligung zu.

Der Vertreter der ASEAG, Herr Büttner-Zedlitz, sichert dem Ausschuss die Prüfung der vorgetragenen Wünsche zu.

Sodann lässt der Vorsitzende, Herr Hansen, über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Fahrplanmaßnahmen 2010 des AVV, das Stadtgebiet Stolberg betreffend, einmütig zur Kenntnis. Die ASEAG wird einstimmig aufgefordert, unter Berücksichtigung der Kostenneutralität spätestens zum nächsten Fahrplanwechsel statt der drei neuen Schnellbusfahrten ab/an Büsbach nur zwei Schnellbusfahrten (egal welche) bis zum Mühlener Bahnhof umzusetzen .

5. Schutzstreifen für Radfahrer auf der L 23 - Eisenbahnstraße / Würselener Straße

Für die CDU-Fraktion zeigt sich RM Kirch von der Vorlage enttäuscht. Er erinnert an den Antrag seiner Fraktion, der u.a. eine komplette Überplanung der gesamten Würselener Straße zum Inhalt hatte. Die jetzt vorgeschlagene Markierung sei nicht zielführend.

Von Seiten der Verwaltung erinnert der Leiter Fachbereich 1, Herr Pickhard, an die prekäre Haushaltslage. Landesbetrieb und StädteRegion würden die Maßnahme finanzieren, allerdings nicht mehr in diesem Jahr beauftragen. Die städtische Haushaltslage lasse weitergehende Maßnahmen in Bezug auf Parkplatzumgestaltungen und Versetzen von Bäumen nicht zu. Kurzfristig sei der Deckenausbau vom Landesbetrieb nicht geplant. In der sich daran weiter anschließenden Diskussion erläutert Herr Pickhardt die Änderungen der Parkplatzsituation in Höhe Autohaus Büscher einschließlich angedachter Querungshilfe sowie das Ende des Radweges am Autohaus Rosemeyer.

Für die ASEAG bittet Herr Büttner-Zedlitz die Verwaltung um Übersendung der Pläne.

Von Seiten der SPD-Fraktion unterstützt RM Engels den Vertagungsantrag, über den der Vorsitzende, Herr Hansen, sodann abstimmen lässt:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt vertagt die Beratung und Beschlussfassung zur Einrichtung von Schutzstreifen für Radfahrer auf der Landesstraße 23 - Eisenbahnstraße und Würselener Straße- auf die nächste Sitzung des Ausschusses am 01.07.2010.

6. Kanal- und Straßensanierung "Friedrich-Ebert-Straße / Hans-Böckler-Straße"

Für die SPD-Fraktion zeigt sich RM Engels einverstanden, mit den vorliegenden Plänen in die vorgezogene Bürgerbeteiligung zu gehen. An die Verwaltung richtet er die Bitte, zur Verringerung der Kostenbeteiligung für die Bürger auch eine kostengünstigere Ausbauvariante für den TÖB-Termin zu erarbeiten. Hierbei müsse u.U. auch über eine Absenkung des Ausbaustandards (z.B. Asphalt statt Pflaster) nachgedacht werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die von der Verwaltung vorgestellte Ausbauplanung für die Friedrich-Ebert-Straße / Hans-Böckler-Straße zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

7. Lichtsignalanlage Einmündung "Zweifaller Straße / Kaufland"

Für die CDU-Fraktion beantragt RM Konrads, die Erweiterung des Beschlussvorschlages der Verwaltung gem. Anlage 3) zur Niederschrift. Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende, Herr Hansen, hierüber abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, auf der Zweifaller Straße an der Einmündung zur Zufahrt "Kaufland / Burgcenter" eine Lichtsignalanlage einzurichten. Die Verwaltung wird aufgefordert,

- 1) die fehlende Anhörung der Polizei einzuholen,**
- 2) die Stellungnahme des Landesbetriebs Straßenbau bezüglich der Koordination mit der LSA Zweifaller Straße / Europastraße anzufordern.**

Daneben sind noch nachfolgende Fragen zu prüfen:

- 1) Aufgrund der geringen Fußgängerbelastung an der Einmündung, insbesondere von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fußgängergrün nur auf Anforderung, damit keine unnötigen Sperrzeiten für den Fahrzeugverkehr entstehen.**
- 2) Verzicht auf die Linksabbiegespur auf der Zweifaller Straße und durch Markierung der Einmündung sicherstellen, dass bei Ausfall oder Abschalten der LSA nicht die jetzt vorhandenen Probleme erneut zu gefährlichen Fahrmanövern führen.**

**8. Beschlusskontrolle:
hier: Informationsvorlage**

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Informationsvorlage bezüglich der Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

9. Behandlung der Kastanien am Kaiserplatz mit einem Pflanzenschutzmittel im Rahmen eines Versuchs

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt stimmt einer Anwendung eines Pflanzenschutzmittels im Rahmen eines Versuches an den erkrankten Kastanien auf dem Kaiserplatz einmütig zu.

10. 1. Änderung des Landesentwicklungsplanes NRW "Energieversorgung"

Die im Ausschuss vertretenen Fraktionen melden weiteren Beratungsbedarf an und beantragen die Vertagung des TOPs auf die Juli-Sitzung des Ausschusses. Herr Pickhardt, FB 1, bittet die Fraktionen, die Verständnisfragen vorher an die Verwaltung weiterzuleiten und sichert eine zügige Beantwortung vor der Sitzung am 01.07.2010 zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt vertagt die Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der 1. Änderung des Landesentwicklungsplanes NRW „Energieversorgung“ auf die Juli-Sitzung des Ausschusses.

11. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates: Mitteilungen

- 11.1 Auf Nachfrage und Anregung von RM Willms, B'90/Grüne, erläutert der Leiter Fachbereich 2, Herr Braun, den Sach- und Verfahrensstand zum Innenstadtkonzept, welches dem Ausschuss in seiner Sitzung am 01.07.2010 vorgestellt werde.

Beantwortung von Anfragen aus der Sitzung des ASVU vom 15.04.2010:

- 11.2 Anfrage von RM Willms, B'90/Grüne (Öko-Punkte) und Ausschussmitglied Grüttemeier, CDU (Fassungsvermögen) zu TOP A) 1.1... Errichtung Container Bergstraße.."

Die Verwaltung wird anhand von Fotos bzw. durch Befragungen versuchen zu rekonstruieren, wie der Bauplatz vor der Containeraufstellung aussah und welche ökologische Wertigkeit er hatte. Im Zweifelsfall muss vom „Worst-case“ ausgegangen werden (hohe ökologische Wertigkeit). Da die Fläche relativ klein ist, ist eine solche Betrachtung in Bezug auf die anfallenden „Öko-Punkte“ hinnehmbar.

Der Container wurde im Februar 2010 aufgestellt und bietet 30 Benutzern Platz.

- 11.3 Anfrage von RM Kirch zu TOP A) 10.9 "Litfasssäulen"

Die Frage wird in der Sitzung des ASVU am 01.07.2010 unter Anfragen und Mitteilungen beantwortet.

- 11.4 Anfrage von RM Engels zu TOP A) 10.10 (Nachtabstaltung K 13)

Steuerungsprogramme sind dem Landesbetrieb Straßenbau, der die Kreisstraße im Auftrag der Städteregion unterhält, zur Prüfung übersandt worden. Sofern die Unterlagen mit positivem Ergebnis geprüft wurden, wird unmittelbar die verkehrsrechtliche Anordnung getroffen. Ein konkreter Zeithorizont kann aufgrund der Abhängigkeit von anderen Behörden nicht benannt werden.

11.5 Anfrage von RM Engels zu TOP A) 10.12 "Kalkhaltiges Trinkwasser"

Die schriftliche Antwort der ENWOR wurde den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt und ist der Niederschrift als Anlage 4) beigefügt.

11.6 Anfrage von RM Willms zu TOP A) 10.15 (Stolpersteine)

Hierzu wird es zuständigkeitshalber eine Vorlage für den Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport geben.

11.7 Anfrage von RM Jussen zu TOP A) 10.16 (Finkensiefstraße)

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Lediglich die Baumpflanzung fehlt; diese kann aber erst im Herbst erfolgen.

11.8 Anfrage von Ausschussmitglied Bougé zu TOP A) 10.17 (Energiebericht)

Die Verwaltung beabsichtigt nicht, in diesem Jahr einen Energiebericht vorzulegen. Zum einen ist der zeitliche Abstand zum letzten Bericht zu kurz, um signifikante Unterschiede / Entwicklungen / Verbesserungen aufzeigen zu können, zum anderen soll die Verwaltung prüfen, inwieweit das Energiemanagement grundsätzlich auf andere Beine gestellt werden kann (Contracting und andere Modelle). Im Laufe des Jahres sollen hierzu Ergebnisse vorliegen, so dass ein Energiebericht der bisherigen Art ggf. obsolet wird.

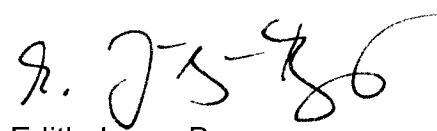
B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

Kein Wortbeitrag.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende, Herr Hansen, die Sitzung um 19.22 Uhr.

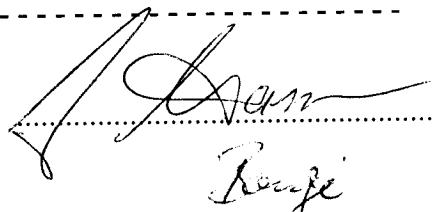
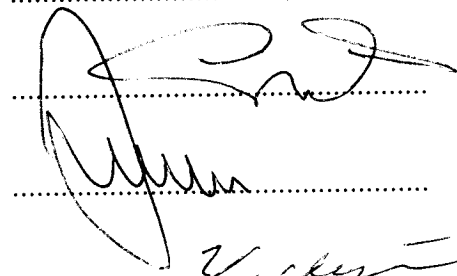
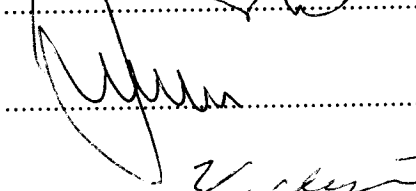
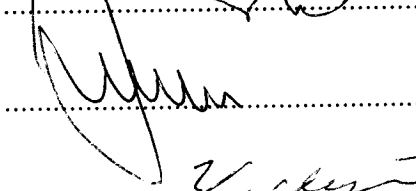
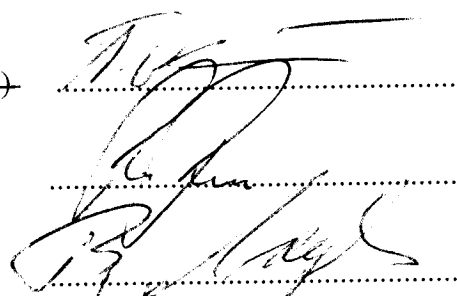
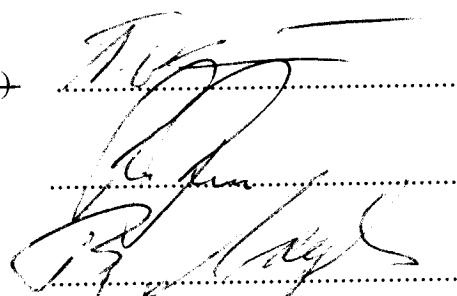
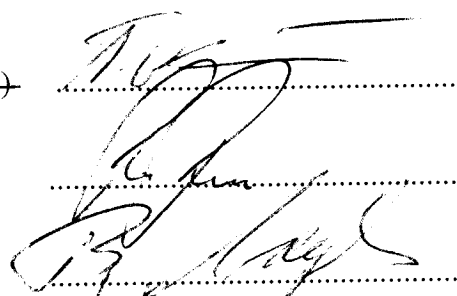
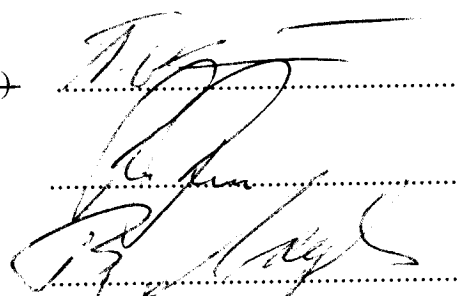
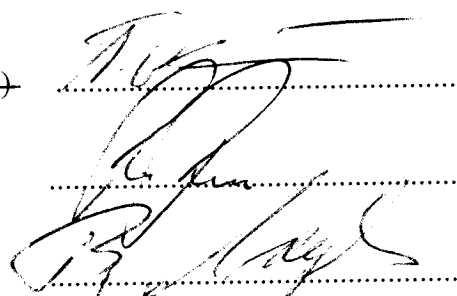
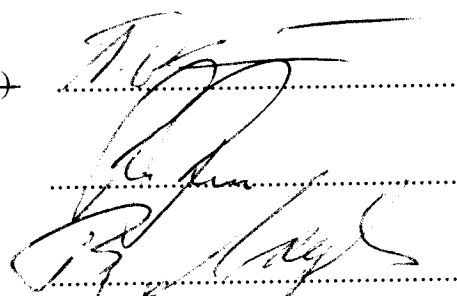
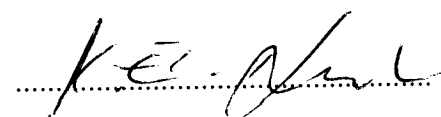

Josef Hansen
Vorsitzender


Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1) Anwesenheitsliste
- Anlage 2) Beamerpräsentation zu TOP A) 2.
- Anlage 3) Beschlussvorschlag zu TOP A) 7.
- Anlage 4) Schreiben der ENWOR zu TOP A) 11.5

ANWESENHEITSLISTE**Am (tag 1)**zur Niederschrift über die Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt**Sitzungskennziffer: **XVI/ 7**Tag der Sitzung: **Donnerstag, 20.05.10**Sitzung: **Stolberg, Rathaus (Ratssaal)**Dauer der Sitzung: **18.00h - 19.22h**Unterbrechungen: **keine**

lfd.Nr.	Name	Stellvertreter	Unterschrift
SPD-Fraktion			
1.)	Hansen, Josef (Vorsitzender)	Kaußen, Paul Heinz	
2.)	Bougé, Karl-Josef (sk. B.)	Weinstein, Boris (sk. B.)	
3.)	Engels, Rolf	Nießen, Hildegard	
4.)	Jussen, Peter (1. stv. Vors.)	Steg, Hildegard	
5.)	Müller, Wolfgang (sk. B.)	Reitze, Jochem (sk. B.)	
6.)	van Emelen, Harry (sk. B.)		
CDU-Fraktion			
7.)	Blau, Albert (sk. B.)	Schmitz, Wolfgang (sk. B.)	
8.)	Bonnie, Rainer (sk. B.)	Weber, Wolfgang (sk. B.)	
9.)	Creyels, Bernhard	Berghausen, Klaus	
10.)	Hennig, Martin (sk. B.)	Grüttemeier, Gerd (sk. B.)	
11.)	Kirch, Paul (2. stv. Vors.)	Pietz, Siegfried	
12.)	Konrads, Adolf	Matheis, Kunibert	
F.D.P.-Fraktion			
13.)	El-Deib, Khaled (sk. B.)	Bins, Hubert (sk. B.)	

Bündnis 90/Die Grünen

14.) Willms, Heinrich

Ingermann, Dr. Josef (sk.B.)

[Handwritten signature]

Fraktion Die LINKE

15.) Prußeit, Mathias

~~Jilk, Anita~~

[Handwritten signature]

Sachkundige Einwohner: (nur beratend)

16.) Metzen, Josef

~~Flamm, Günter~~

[Handwritten signature]

Es fehlen (entschuldigt oder unentschuldigt):

- | | | | |
|-----|-------|-----|-------|
| 1.) | ..... | 3.) | ..... |
| 2.) | ..... | 4.) | ..... |

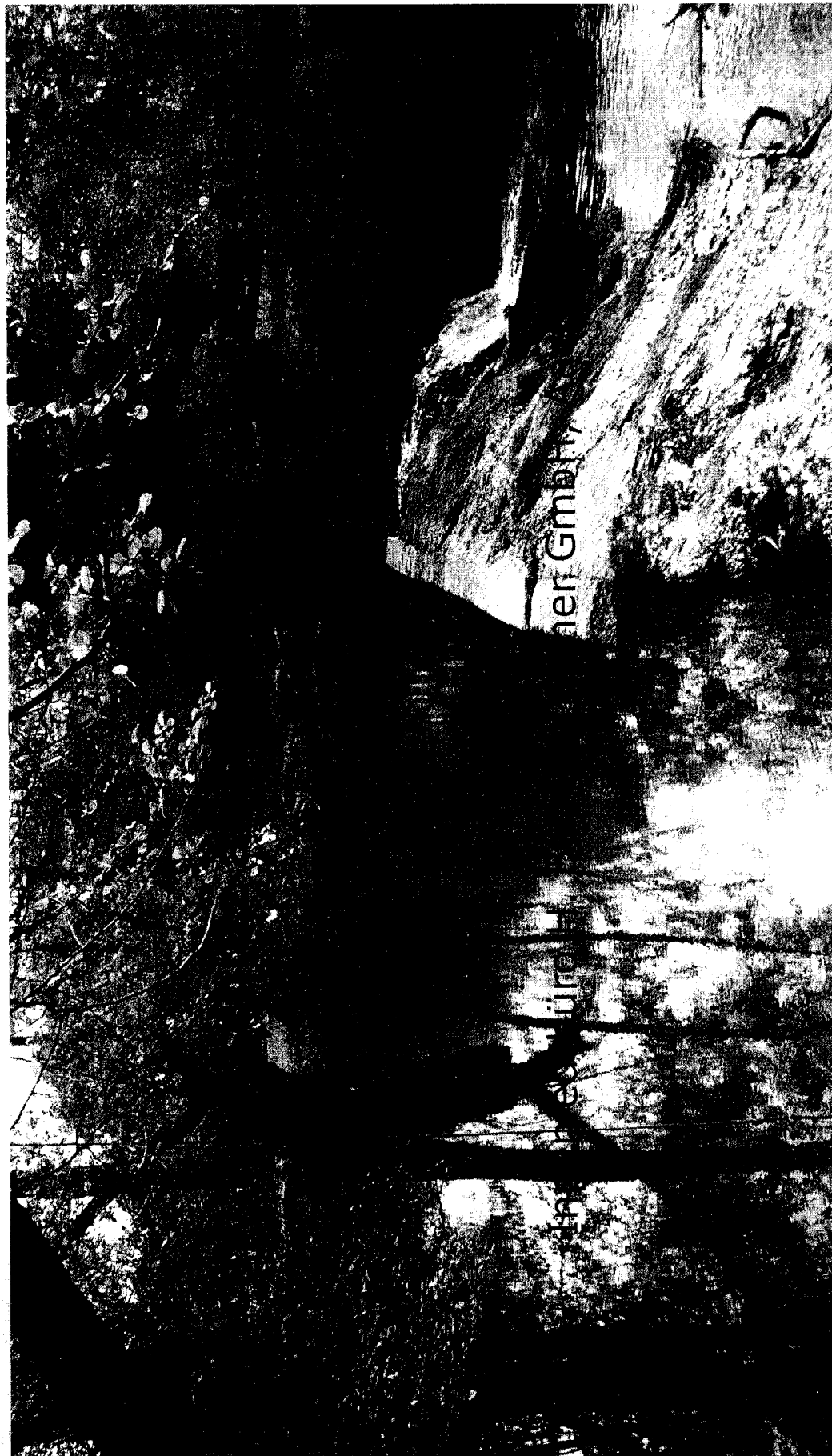
Teilnehmer der Verwaltung:

- | | | | | |
|-----|---------------------|------|------|-------|
| 1.) | <i>Berndt Strey</i> | 2/66 | 10.) | ..... |
| 2.) | <i>G. I.</i> | 1/63 | 11.) | ..... |
| 3.) | <i>[Signature]</i> | 1/32 | 12.) | ..... |
| 4.) | <i>A. P. G. H.</i> | FB1 | 13.) | ..... |
| 5.) | <i>[Signature]</i> | FB2 | 14.) | ..... |
| 6.) | <i>O. G.</i> | 1/61 | 15.) | ..... |
| 7.) | <i>[Signature]</i> | 4/10 | 16.) | ..... |
| 8.) | ..... |  | 17.) | ..... |
| 9.) | ..... |  | 18.) | ..... |



Ingenieurbüro
H. Berg & Partner GmbH

WNER
WASSERVERBAND
EIFEL-RUR

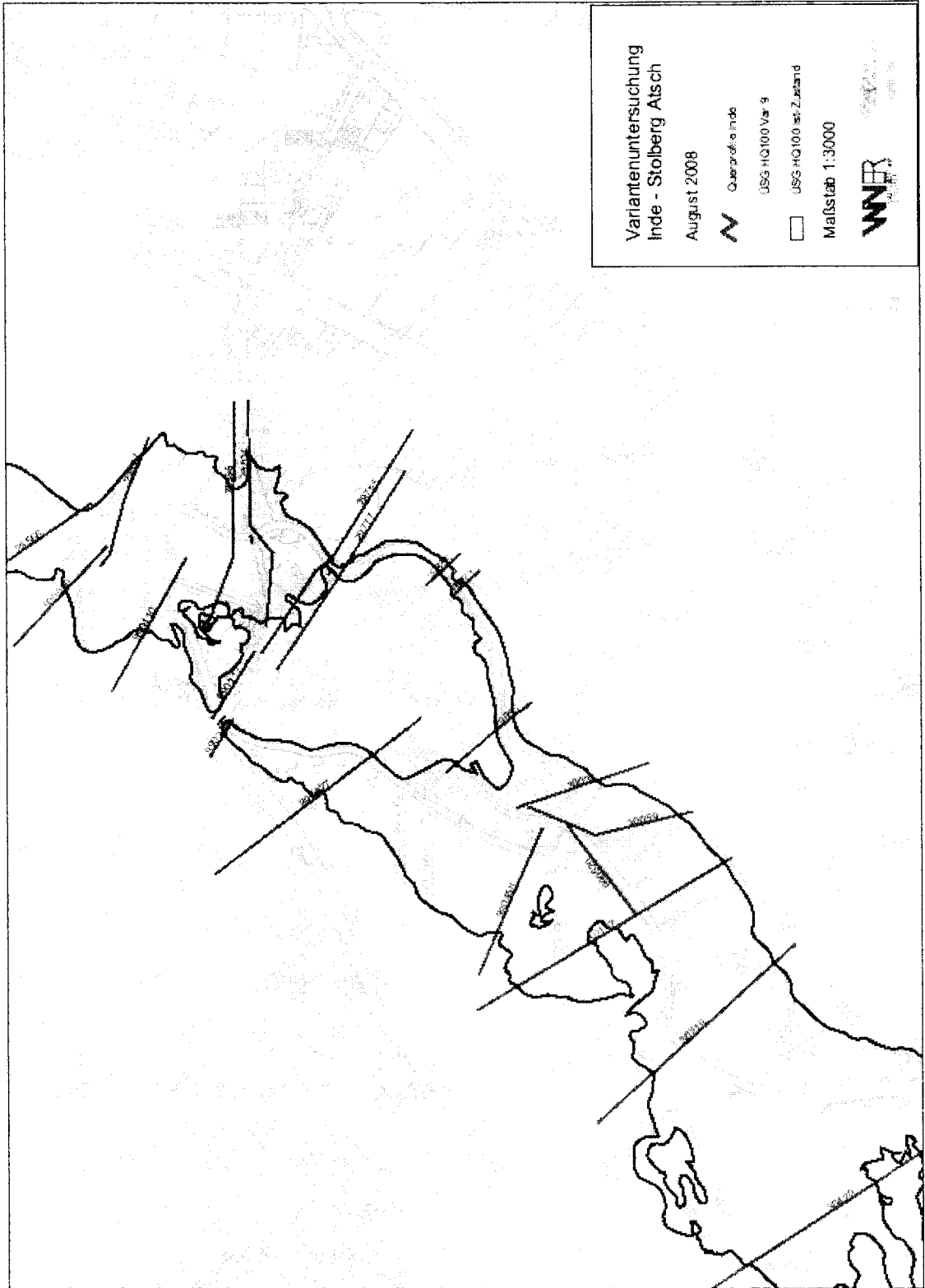


27.05.2010

Sitzung des Ausschuss der Stadt Stolberg für Stadtentwicklung,
Verkehr und Umwelt am 20.05.2010
Dipl.-Ing. Frank Platzbecker

1

Anlage 2

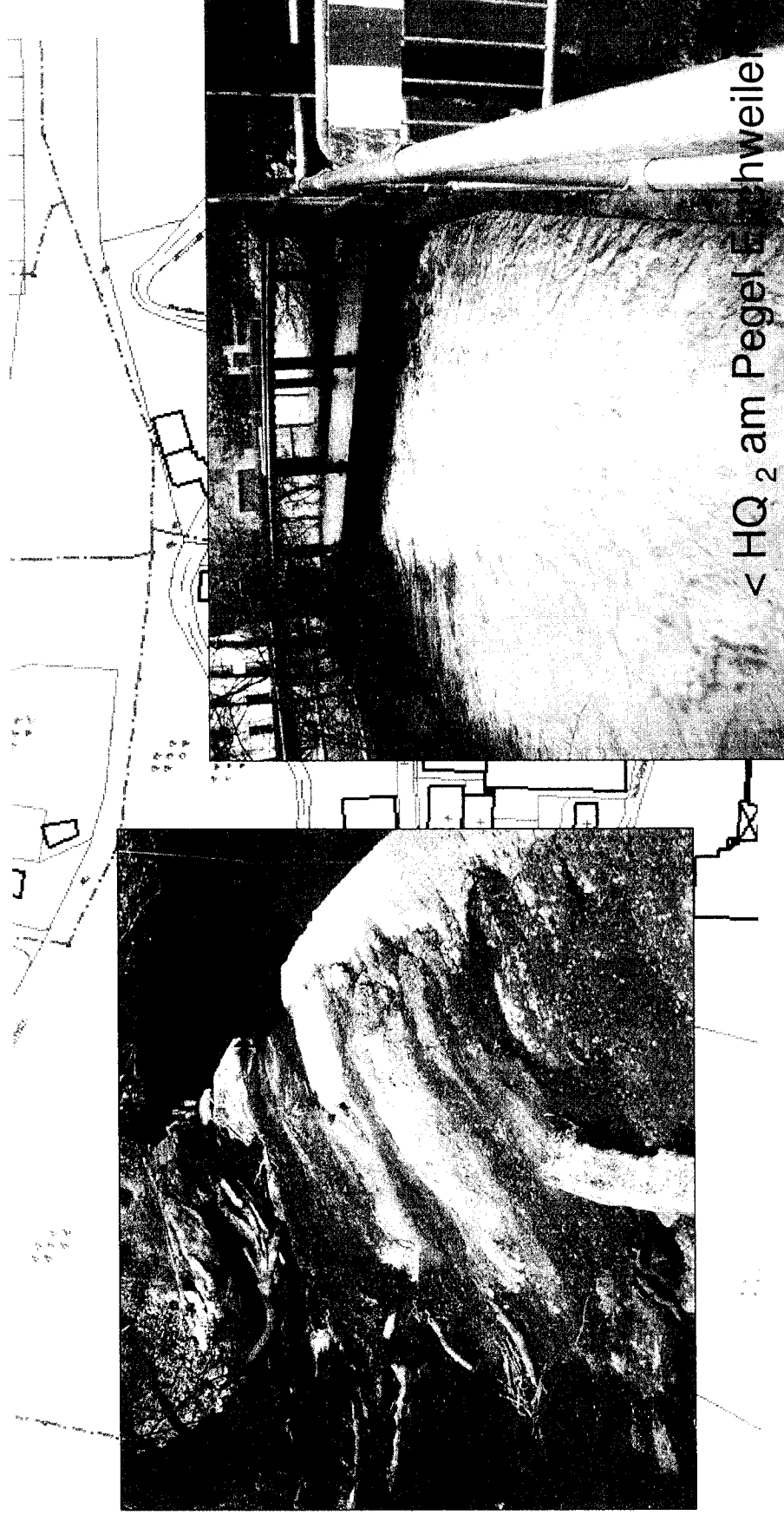




Ingenieurbüro
H. Berg & Partner GmbH



Bestandssituation



27.05.2010

Sitzung des Ausschuss der Stadt Stolberg für Stadtentwicklung,
Verkehr und Umwelt am 20.05.2010
Dipl.-Ing. Frank Platzbecker

Variantenuntersuchung

- § Vorlandabsenkung unterhalb der Verzweigung
- § Profilvergrößerung im rechten Arm Spinnereistraße
- § Brücke Spinnereistraße entfernen
- § Sohlabsenkungen, jeweils auch kombiniert
- § Wehre bis auf Sohlhöhe abbrechen
- § Vorland unterhalb des Wehres im linken Arm absenken
- § Kombination aus Wehre abbrechen und Vorlandabsenkung



Ergebnisse der Variantenuntersuchung

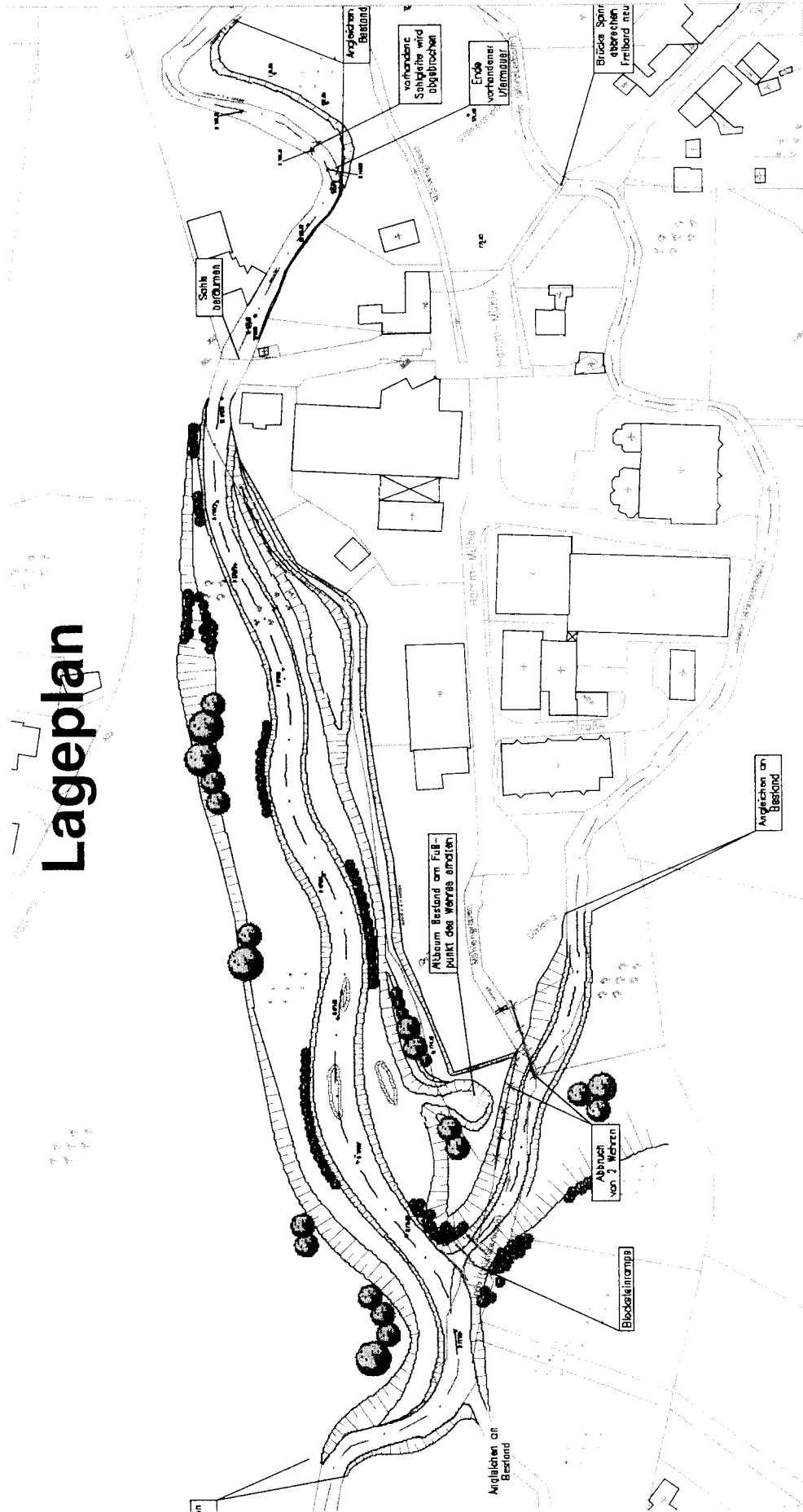
- § geänderte Aufteilung des HW Abflusses
- § Abbruch der vorhandenen Wehre
- § Vorlandabsenkung



Planungsziele

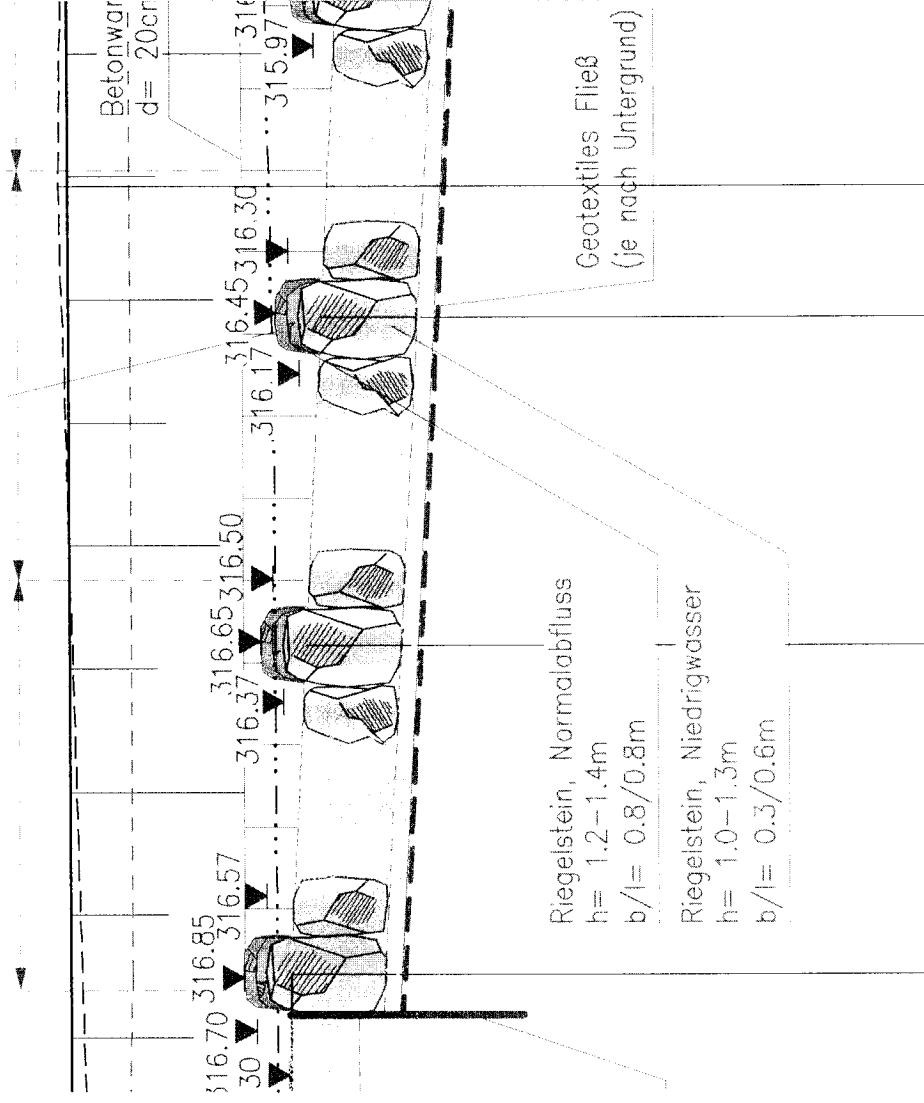
- § Hochwasserschutz
- § Herstellung der Durchgängigkeit
- § Naturnahe Strukturen schaffen
- § Förderung der Strukturvielfalt
- § Schaffung von Retentionsraum

Lageplan





Beispiel Längsschnitt Blocksteinrampe





Ingenieurbüro
H. Berg & Partner GmbH

WNER
WASSERVERBAND
EIFEL-RUR

Beispiel einer Blocksteinrampe

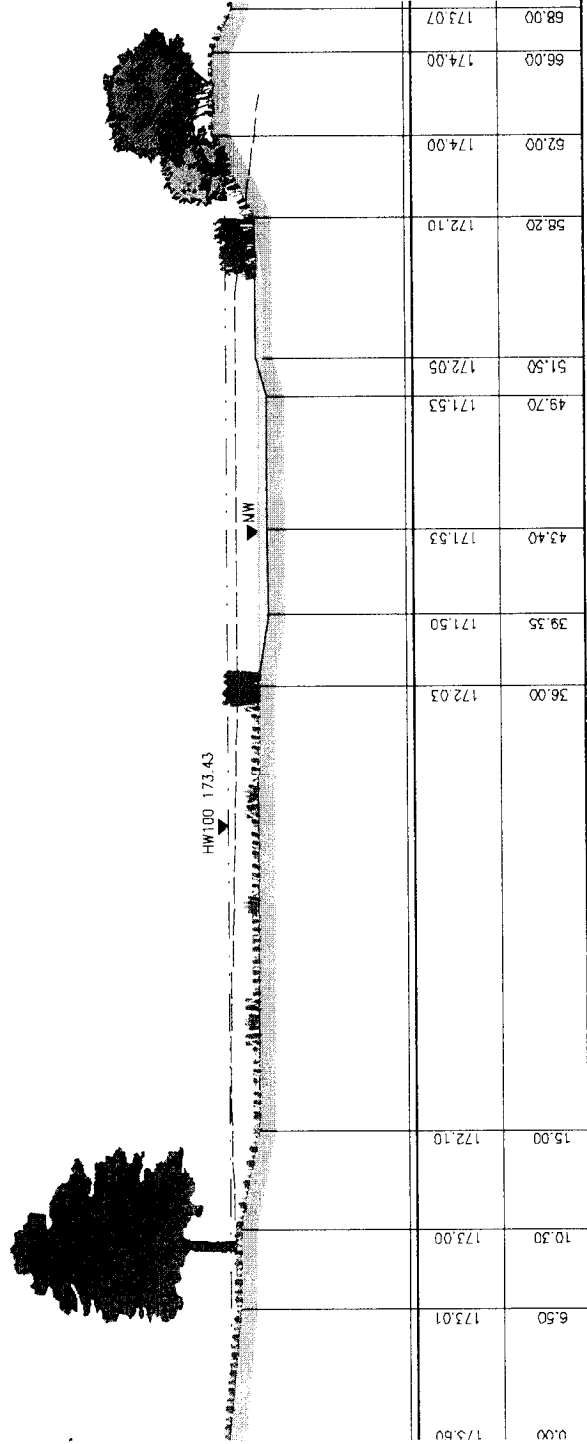


27.05.2010

Sitzung des Ausschuss der Stadt Stolberg für Stadtentwicklung,
Verkehr und Umwelt am 20.05.2010
Dipl.-Ing. Frank Platzbecker



Gestaltungsprofil





Maßnahmen

- § Herstellung eines neues Flussprofils mit variierender Breite
- § Geänderte Aufteilung des Hochwasserabflusses
- § Herstellung von Retentionsraum
- § Abbruch der vorhandenen Wehranlage
- § Bau einer Blocksteinrampe
- § Erhöhung der Abflussrauigkeit
- § Bildung von Glattwasser und Riffelstrecken
- § Erhöhung der Strukturvielfalt
- § Reduzierung der Leistungsfähigkeit des Mittelwasserbettes

Antang Verlag

Spinnereistabbe

Wsp HQ₁₀₀ Plan[illegible]

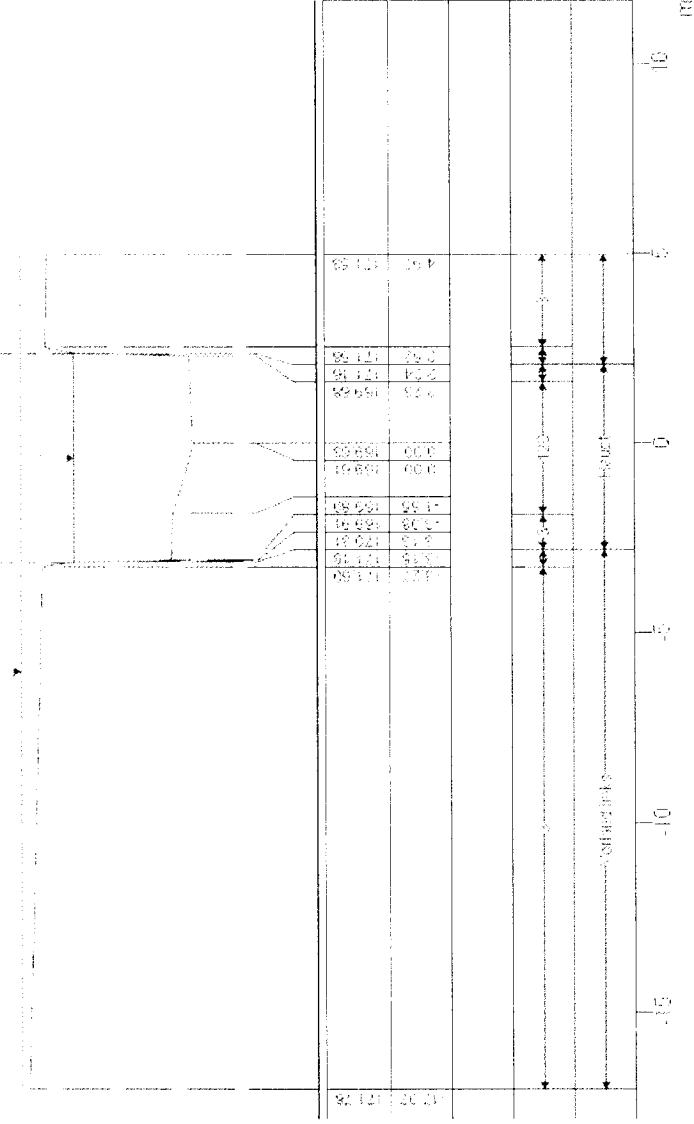


Ingenieurbüro
H. Berg & Partner GmbH



Ergebnisse Hydraulische Untersuchung rechter Arm – Brücke Spinnereistraße

Q ₅₀ (m³/s)	171,53
Q ₁₀₀ (m³/s)	171,53
Q ₁₀₀₀ (m³/s)	171,53
Q ₁₀₀₀₀ (m³/s)	171,53
Q ₁₀₀₀₀₀ (m³/s)	171,53
Q ₁₀₀₀₀₀₀ (m³/s)	171,53



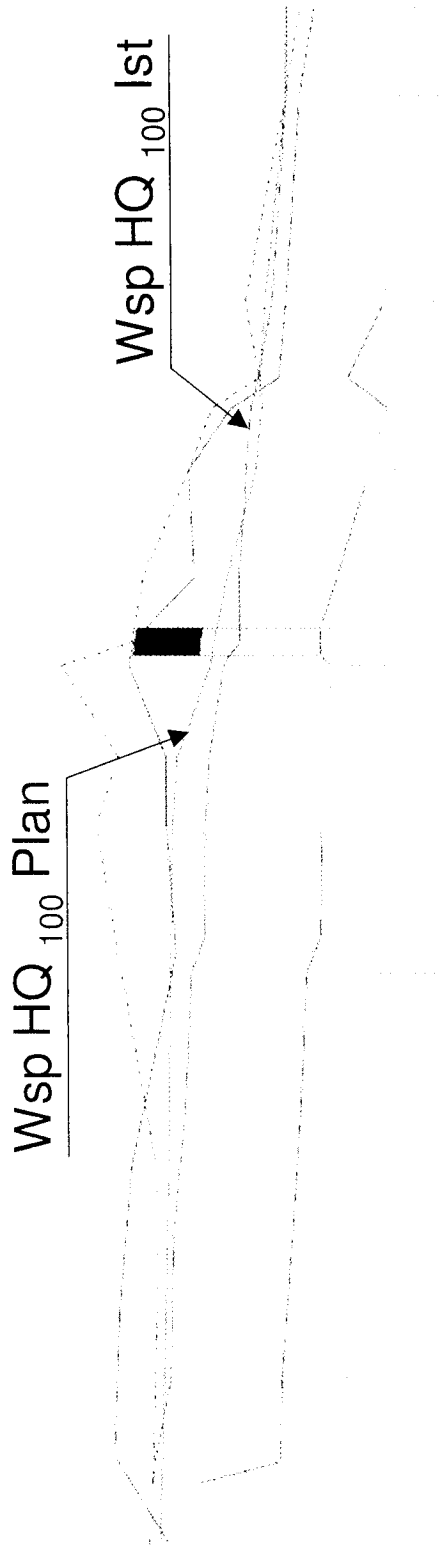
h	Profil-Nr. Kilometer Station	Querschnitt 20.002	K-Maßstab Y-Maßstab Vermessungsdatum	1:200 1:100 t2.12.2007
				Hydrograph

27.05.2010

Sitzung des Ausschuss der Stadt Stolberg für Stadtentwicklung,
Verkehr und Umwelt am 20.05.2010
Dipl.-Ing. Frank Platzbecker

Ergebnisse Hydraulische Untersuchung

linker Arm

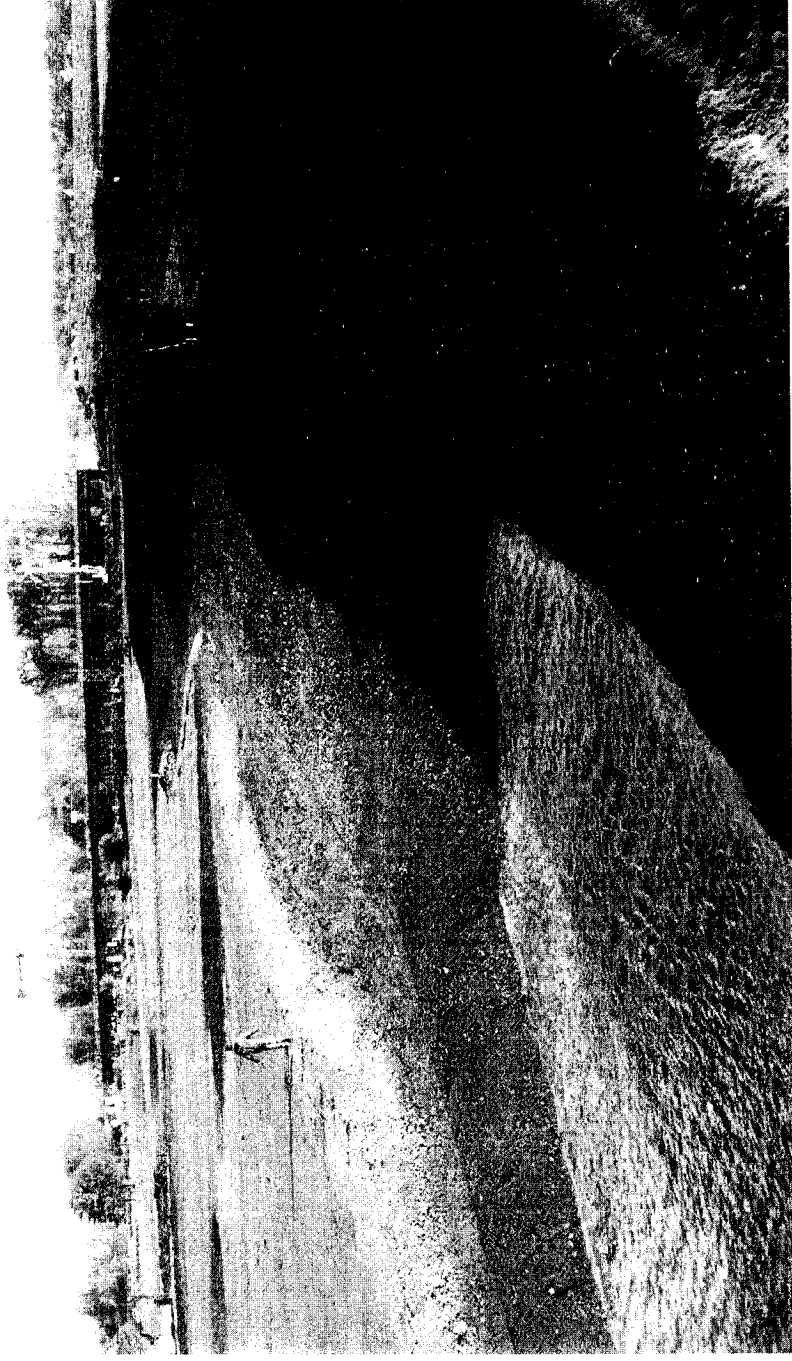
[illegible]



Ingenieurbüro
H. Berg & Partner GmbH



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



27.05.2010

Sitzung des Ausschuss der Stadt Stolberg für Stadtentwicklung,
Verkehr und Umwelt am 20.05.2010
Dipl.-Ing. Frank Platzbecker

Am (tag 3)

Beschlußvorschlag zu A) 7.

Satz 1

dazu anstelle Satz 2

Die Verwaltung wird aufgefordert,

1. Die fehlende Anhörung der Polizei einzuholen
2. Die Stellungnahme des Landesbetriebes Straßenbau bezüglich der Koordination mit des LSA Zweifaller Straße / Europastraße anzufordern.

Daneben sind noch nachfolgende Fragen zu klären: bzw. zu prüfen:

1. Aufgrund der geringen Fußgängerbelastung an der Einmündung, insbesondere von
09.00 bis 12.00 Uhr und von
14.00 bis 16.00 Uhr
Fußgängergrün nur auf Anforderung damit keine unnötigen Sperrzeiten für den Fahrzeugverkehr entstehen.
2. Verzicht auf die Linksabbiegespur auf der Zweifaller Straße, und durch Neumarkierung der Einmündung sicherstellen, das bei Ausfall oder Abschalten der LSA nicht die jetzt vorhandenen Probleme erneut zu gefährlichen Fahrmanövern führen.

Mo 20/05

Stadt Stolberg Rhld.

26. April 2010

FB 1+2



 energie & wasser vor ort

 Kaiserstraße 86
 52134 Herzogenrath
 Telefon 02407 579 -0
 Telefax 02407 579 -7777
 www.enwor-vorort.de

enwor GmbH · Postfach 33 30 · 52120 Herzogenrath

 Stadt Stolberg
 Herr Braun
 Leiter Fachbereich 2
 52220 Stolberg

 Beantwortung Anfrage
 ASVU am 15.04.10 zu
 26/04 TOP A) 10.12

 21. April 2010
 W. Dautzenberg / r
 Tel.: 02471 17-6100
 Fax: 02471 17-6115

Trinkwasserqualität in Stolberg

Sehr geehrter Herr Braun,

herzlichen Dank für die Weiterleitung des offenen Briefes von Herrn Schroeder an Herrn Bürgermeister Gatzweiler und die Gelegenheit, die Trinkwassersituation in Stolberg erläutern zu können.

Das Stadtgebiet von Stolberg wird durch enwor mit Wasser von unterschiedlichen Aufbereitungsanlagen versorgt. Die auf den Höhen gelegenen Stadtgebiete wie Gressenich, Mausbach, Büsbach erhalten Wasser aus der TWA Roetgen, die Wasser aus den Talsperren der Eifel nutzt. Dieses Wasser ist mit 3° - 4° deutscher Härte (d. H.) von Natur aus weich. Die Tallagen, insbesondere die Kernstadt werden von der Grundwasseranlage Binsfeldhammer versorgt. Diese Anlage wurde seinerzeit von der Stolberger Wasserwerks AG zur Versorgung des damaligen Stadtgebietes erstellt. Die Anlage bezieht ihr Rohwasser aus ehemaligen Bergwerksstollen im Breiniger Berg. Das dortige Rohwasser weist eine natürliche Härte von 18° bis 20° d. H. auf.

Die Härte eines Wassers ist eine typische, meist hydrogeologisch bedingte chemische Eigenschaft, stellt aber kein Qualitätskriterium dar. So wird in der aktuellen Trinkwasserverordnung die Konzentration an Härtebildnern nicht begrenzt. Ein hartes Wasser ist deshalb nicht „schlechter“ oder „problematischer“ als ein weiches Wasser. Das aktuelle technische Regelwerk empfiehlt eine Enthärtung insbesondere ab etwa 20° d. H.

Infolgedessen wird in vielen Regionen in den Wasseraufbereitungsanlagen die natürliche Härte eines Grundwassers nicht reduziert. Dabei werden durchaus Trinkwässer mit Härten von 15° bis 20° d. H. verteilt.

In der TWA Binsfeldhammer wird hingegen das Rohwasser seit vielen Jahren mit Hilfe eines Schnellentcarbonisierungsreaktors teilenthärtet. Hierdurch wird die Härte von 18° - 20° d. H. auf etwa 12° d. H. reduziert. Das in Stolberg verteilte Wasser ist damit keineswegs besonders hart, es entspricht vielmehr nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz dem Härtebereich „mittel“.

Mitte März traten an diesem Schnellentcarbonierungsprozess Störungen auf, die zu einer reduzierten Enthärtungsleistung führten. Die Enthärtungsreaktion stoppt derzeit bei 14° - 15° d. H. und lässt sich trotz vielfacher Optimierungsansätze z. Zt. nicht auf das gewohnte Niveau steigern. Die Härte liegt damit z. Zt. an der Grenze von „mittel“ zu „hartem“ Wasser. Auch ein Wasser dieser Härte ist durchaus üblich und würde keiner weiteren Enthärtung zugeführt werden.

Der von Herrn Schroeder geäußerten Einschätzung eines „überharten Wassers“ vermögen wir daher nicht zuzustimmen.

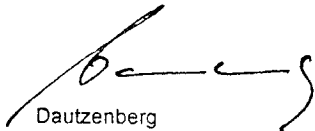
Wir haben uns im Sinne der Kunden dazu entscheiden, diese Teilenthärtung des Trinkwassers aufrecht zu erhalten und die Optimierung des Reaktors unter Betrieb durchzuführen. Das führt allerdings zu einem größeren Zeitbedarf. Wir gehen davon aus, nach Abschluss der entsprechenden Versuche wieder die gewohnten Enthärtungsleistungen zu erzielen.

Wir hoffen hiermit deutlich machen zu können, dass das im Kernstadtgebiet von Stolberg verteilte Trinkwasser, die, für aus Grundwasser gewonnene Trinkwässer typischen Eigenschaften aufweist, die in keiner Weise bedenklich sind.

Freundliche Grüße

enwor – energie & wasser vor ort GmbH

ppa.


Dautzenberg

i. A.


Dr. Wernicke